

Gemeinde Wölfersheim
Hauptstraße 60
61200 Wölfersheim
Tel. 06036 - 97 37 -16
Fax 06036 - 97 37 -37
presseservice@woelfersheim.de

Gemeinsam für Wölfersheimer Schulen

Nicht jedem Schüler fällt es leicht, sich im Schulalltag zurecht zu finden. An der Jim-Knopf-Grundschule in Södel möchte man diesen Schülern nun unter die Arme greifen und hat das Projekt "Familienklasse" ins Leben gerufen. Gemeinde, Bürgerstiftung und Schulförderverein ziehen an einem Strang, um die finanziellen Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen. Insgesamt 3.500 Euro übergaben Bürgermeister Rouven Kötter, der Schatzmeister der Bürgerstiftung Ulrich Bomersheim und der Vorsitzende des Fördervereins Wölfersheimer Schulen Eike See an Schulleiterin Ulrice Fuß.

Bei der Familienklasse handelt es sich um ein neues Konzept, das bereits seit einiger Zeit in einer Schule im Lahn-Dill-Kreis getestet wird. Die Jim-Knopf-Schule möchte das Konzept nun testweise übernehmen. Es geht jedoch über die eigentliche Arbeit der Schule hinaus, und die zusätzlich anfallenden Kosten müssen gedeckt werden. Schulleiterin Fuß wandte sich daher mit der Bitte um Unterstützung an den Förderverein der Wölfersheimer Schulen und die Gemeinde Wölfersheim. Fördervereinsvorsitzender Eike See, der zugleich Stiftungssekretär der Wölfersheimer Bürgerstiftung ist, und Bürgermeister Rouven Kötter als Vorsitzender der Bürgerstiftung machten sich in Stiftungsvorstand und -kuratorium für das Projekt stark. So unterstützt die Gemeinde das Projekt mit 2.000 Euro, die Wölfersheimer Bürgerstiftung mit 1.000 Euro und der Förderverein Wölfersheimer Schulen mit 500 Euro.

Künftig findet der Unterricht der Familienklasse einmal in der Woche vormittags während der Schulzeit statt. Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten lernen darin, sich im Schulalltag zurechtzufinden und diesen gemeinsam mit ihren Eltern zu bewältigen. Jedes teilnehmende Kind besucht die Klasse gemeinsam mit einem Elternteil über einen begrenzten Zeitraum von ca. 20 Wochen. Für das Projekt werden Sozialpädagogen und Lehrkräfte benötigt, die von der Gabriel-Biel-Schule in Butzbach abgestellt werden. Die dortige Schulleitung unterstützt das Projekt ebenfalls ausdrücklich. Insgesamt entstehen jedoch zusätzliche Kosten von mehr als 4.000 Euro, von denen die Schule auch einen Teil durch Spenden und ähnliches abdecken kann.

Die „Familienklasse“ gibt den Familien die Möglichkeit, selbstständig oder mit Unterstützung der Gruppe, Konflikte oder Probleme in den Griff zu bekommen. Im Lahn-Dill-Kreis hat sich gezeigt, dass die Lehrkräfte eine Sensibilisierung und Unterstützung erleben und bei den Eltern eine große Bereitschaft zur Mitarbeit vorliegt. Selbst berufstätige Eltern nehmen dort regelmäßig an der Familienklasse teil. Bürgermeister Kötter zeigte sich erfreut, dass das Projekt mit Hilfe von Förderverein, Bürgerstiftung und Gemeinde zustande kommt. "Die Gemeinde ist zwar nicht für die Schulen zuständig, aber Bildung ist eines unserer wichtigsten Güter. Ich finde es wichtig, Kindern zu helfen, denen es nicht leicht fällt, sich in unser Schulsystem zu integrieren. Dieses Beispiel zeigt, was wir erreichen können, wenn wir unbürokratisch gemeinsam an einem Strang ziehen." so Kötter. Das Projekt soll noch in diesem Jahr unmittelbar nach den Herbstferien starten.